

Der Staatsminister

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
45-6615/177/1

Dresden, 24. Juni 2020

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Schulleiterinnen und Schulleiter der
allgemeinbildenden Gymnasien in öffentlicher
Trägerschaft und der anerkannten
allgemeinbildenden Gymnasien
in freier Trägerschaft

Bewertung der schriftlichen Abiturprüfung 2020 im Fach Mathematik

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

in den letzten Wochen erhielt das Sächsische Staatsministerium für Kultus zahlreiche Hinweise und Kritiken, dass die Abiturientinnen und Abiturienten bei den schriftlichen Abiturprüfungen im Fach Mathematik größere Schwierigkeiten als in den vergangenen Jahren gehabt hätten, die gestellten Aufgaben zu bewältigen. Diese Kritiken wurden nicht nur von Schülern und Eltern, sondern auch von Lehrerinnen und Lehrern vorgetragen.

Die Auswertung einer repräsentativen Stichprobe ergab, dass der erreichte Notendurchschnitt tatsächlich schlechter als im Vorjahr war und im Leistungskurs das schlechteste Ergebnis seit 2013 hervorbrachte; im Grundkurs war es das zweitschlechteste Ergebnis. Neben einer Reihe von Schülerinnen und Schülern, die auch in dieser Prüfung gute und sehr gute Ergebnisse erzielten, gab es auch solche, die erheblich unter ihren Vorleistungen geblieben sind.

Die Überprüfung der gestellten Aufgaben hat ergeben, dass sie zwar grundsätzlich dem sächsischen Lehrplan und den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz entsprochen haben. Allerdings enthielten die Aufgaben einen hohen Anteil kompetenzorientierter Elemente im Sinne der Bildungsstandards. Hier ging es insbesondere darum, das erworbene Wissen auf neue und unbekannte Sachverhalte anzuwenden. Dies stellte insofern eine Neuerung dar, weil Sachsen in diesem Jahr mehr Aufgaben unverändert aus dem Pool entnommen hat und hier einige Aufgabenstellungen in ungewohnten Kontexten formuliert wurden.

Offenbar ist es uns im Rahmen der Kommunikation zur Implementierung der Standards in diesem Schuljahr noch nicht hinreichend gelungen, solche Aufgabenstellungen in den Fokus der Prüfungsvorbereitung zu stellen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass der Schwerpunkt der Vorbereitung in der häuslichen Lernzeit für einen Teil der Schüler vor allem im Lösen von Aufgaben vergangener Jahre lag und die Möglichkeiten der unmittelbaren



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Informationen zum Zugang für
elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische
Dokumente erhalten Sie unter
www.smk.sachsen.de/kontakt.htm

Einflussnahme durch Lehrkräfte aufgrund der Corona-Pandemie geringer als üblich waren.

Hinzu kommt, dass sich die Schülerinnen und Schüler in diesem besonderen Schuljahr unter schwierigen Bedingungen auf ihre Prüfungen vorbereitet haben. Diese Vorbereitung erfolgte im Wesentlichen in häuslicher Lernzeit und unter einer der allgemeinen Lage geschuldeten angespannten psychischen Situation. Diese psychische Anspannung hat sich wohl auch in vielen Fällen in der Prüfungssituation fortgesetzt.

Ich hatte bei der Begründung meiner Entscheidung im April, dass die Prüfungen in Sachsen wie geplant stattfinden werden, betont, dass unseren Schülerinnen und Schülern kein Nachteil erwachsen soll. Zu diesem Wort stehe ich. In Abwägung aller Vor- und Nachteile und insbesondere angesichts der nicht von den Schülerinnen und Schülern zu verantwortenden Problemlage in einigen Aufgabenstellungen bitte ich Sie deshalb, wie folgt zu verfahren:

Im Grund- und Leistungskursfach Mathematik wird die (einschließlich eventueller zusätzlicher mündlicher Prüfungen) erteilte Punktzahl in einfacher Wertung um einen Notenpunkt erhöht, so nicht bereits 15 Notenpunkte erreicht wurden. Diese neue Punktzahl der Prüfung fließt dann entsprechend den Regelungen der SOGYA in vierfacher Wertung in die Gesamtqualifikation ein.

Gleichzeitig werden wir im Sommer mit der Schulaufsicht und dem Kreis der Fachberater Maßnahmen diskutieren, wie es uns künftig besser gelingen kann, an allen Gymnasien das Niveau der Bildungsstandards und die damit verbundene Aufgabenkultur umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Piwatz